



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XVII. Die kurfürstl. Visitatoren geben denen von der Hagen auf, dem Pfarrer zu Prietzen und Sülp seine Hebungen zu restituiren, im Jahre 1541.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

manne allezeit bei der kirchen bleiben lassen, doran thuet ir zur pilligkeit vnd das ir solchs schuldigg vnser gnädigsten vnd gnädigen hern meinung vnd wir seind es etc.

Des Kurfürsten vnd Bischofs etc.

Den Ernuesten allen von der hage zu  
Spaths, hohennauen vnd wolfir  
vnsern guthen freunden semplich vnd sonderlich.  
Nach dem Copialbuche des Kanzlers Weintöben Litt. A.

**XVII.** Die kurfürstl. Visitatoren geben denen von der Hagen auf, dem Pfarrer zu Pritzen und Gülp seine Hebungen zu restituiren, im Jahre 1541.

Vnser freuntliche Dinst zuuor. Ernueste guthen freunde. In Itzgehaltener visitation hat sich der pfarrer zu pritzem ob euch beclagt, das wiewoll der dritte teil des fleischzehendts Im dorffe pritzem zur parre dofelbs gehorigk, so nhemet ir doch die rauchhunner vnd genfs alleine an euch. Zum andern haben wir befunden, das aldo zu pritzem nun III Jar langk keine vorsteher der kirchen gewesen, dadurch das einkommen der kirchen fast vorseumet. Zum Dritten wiewoll die leute des dorffs gülp, welches ein beipfarre zu pritzem ist, hieuor, wan gemelter pfarrer vnd kuster dohin kommen, Inen beiden allewege eine maltzeit geben: so thetten sie sich doch desselben nunmals waigern, hirumb vns gemelter pfarrer angelangt, Ine bei gemelter pfargerechtigkeit zu erhalten; Beghern demnach, kraft empfangens beuehls, vor vnser person bittende, wollet den pfarrer zu hebung seines antheils der rauchhunner vnd genfs widerumb lassen, auch der kirchen wider vorsteher setzen vnd euern leuten zu gülp auflegen, dem pfarrer vnd kuster die maltzeiten, wie vor alters, widerumb zu geben. Doran thuet ir vnser gnädigsten vnd gnädigen hern meinung vnd wir sind es etc.

Des Kurfürsten vnd Bischofs etc.

Den Ernuesten dene von der hage zu  
pritzem vnsern guthen freunden semplich vnd sonderlich.  
Nach dem Copialbuche des Kanzlers Weintöben Litt. A.

**XVIII.** Vertrag des Capitels mit denen von der Hagen über die Beleihung der letztern mit Wolfier, vom 28. Aug. 1552.

Zu wissen sey idermenniglichen dieses Brieffes ansichtigen. Nachdem ein Erwürdigg Thumb-Capittel des Bischoflichen Stifts Hauelberg mit den Edelen vnd Ehrnuesten allen Hage zu hohen Nowen vnd Wolfier ihren Lehnleuten vnd Vasallen eine zimliche lange zeit in beschwerliche Rechtfertigunge, aus vrsachen, das gedachte von der Hage die Lehen des erwehnten Dorffs von Dechanten zu Dechanten in rechter gebuerlicher Zeit nicht gesucht noch empfangen, erwachsen vnd dieselbe aller Dinge noch zur Zeit ihr endtschaft nicht erreicht, das ein Ehrwürdigg Thumb Capittel, auff derer von der Hage, auch anderer furnehmer leute vnd guder freunde eingewandte fleissige furbitte, intercession vnd Handelunge, sich endlich dahin bewegen lassen, das sie die angestalte langwirige Rechtfertigunge fallen lassen, vnd ostgedachte von der Hage wieder fur ihre Lehenleute erkandt, auff- vnd angenommen, vnd auff vorgehende Lehens Eidt vnd Pflicht das mehrgemelte Dorff Wolfier mit aller seiner Zubehörunge, In massen der Newe gegebene Lehenbrieff ferner ausweisen wirdt, verreichet vnd